

T o d e s f a l l.

Einer der ehrwürdigsten Religionslehrer und Schriftsteller unsers Zeitalters, der Ober-Consistorialrath und Propst Spalding, ist am 22. May im 90sten Jahre seines verdienstvollen Lebens sanft verschieden.

K r o k o d i l l e.

Unser Alex. von Humboldt hat die Krokodille des südlichen Amerika, welche daselbst in den Gewässern so häufig wimmeln, daß er sie „die Fische des dortigen Klimas“ nennt, genauer untersucht, als bisher irgend ein Naturforscher gethan hat, und als selbst in dem viel öfter bereiseten Aegypten von den dort hinkommenden gelehrten Europäern, und auch in den neuesten Zeiten von den Franzosen, geschehen ist. Innerhalb der Wendekreise des vierten Welttheils, giebt es drei verschiedene Arten dieser furchtbaren Amphibien; ihre Namen sind: Bava, Kaiman, Krokodill. Indes sind sie nicht alle gleich fürchterlich; eine Art ist so gutmüthig, daß man zwischen ihnen baden und schwimmen kann, z. B. in der Gegend von Neu-Barcelona. Den übrigen in andern Flüssen darf man wahrlich nicht nahe kommen: sie umlagern und begleiten die Nachen, um zu sehen, ob sie nicht etwas erschnappen können, und gleichsam auf das Verunglücken oder Umschlagen der Fahrzeuge lauernd, da ihr Körperbau sie hindert, diese selbst zu besteigen. Ja, sie kommen sogar ans Land, um sich dreiste ihre Beute zu holen. In einer Stadt sah Hr. v. H. auf öffentlicher Straße einen Indianer von einem Krokodille zerreißen. In einer andern Stadt, von einem grausamen Thiere dieser Art eine 18jährige Indianerin

am Arm gepackt, welche Besonnenheit genug behielt, ein Messer mit der andern freien Hand aus der Tasche zu ziehen, und dem Krokodill damit so viele Stöße in die Augen zu versetzen, daß er sie fahren ließ, ihr aber den Arm dicht unter der Schulter abbiß, so daß sie doch am Leben blieb, da die Indianer solche Wunden und Schäden sehr gut zu heilen verstehen. Junge Krokodille, die nur 7 bis 8 Zoll Länge haben, können mit ihren Zähnen schon einen Finger abbeißen, und sind kühn genug, mit Hunden anzubinden. Solcher jungen Thiere ließ Hr. v. H. mehrere einfangen, bis an 50 Stück, um sie genauer zu beobachten. Jedes Thier verändert bekanntlich die Luft, worin es lebt und verderbt sie nicht bloß durch seine Ausdünstungen, sondern vermindert sie auch durch den davon verzehrten Antheil. Der Krokodill allein vermehrt dieselbe, von 1000 Theilen auf 1124 Theile in sieben Viertelstunden. Er zieht freilich fast die Hälfte des Sauerstoffs daraus in sich, schiebt aber dagegen so viel Kohlenstoff und Stickgas wieder hinein, daß das Volumen der Luft auf die angezeigte Art vergrößert wird. Er kann 2 bis 3 Stunden ohne alle Respiration leben, nicht aber wenn er Kohlen Säure athmen soll, deren er sich beim Athmen eben zu entledigen sucht. Er ist so empfindlich gegen seine eignen, oder seiner Kameraden Ausdünstungen, daß er stirbt, wenn man ihn in eine Luft bringt, die durch einen Krokodill verderbt worden ist.

Mißlungene Luftfahrt.

Herr Prof. Bourguet zu Berlin wollte am 23. May, als am letzten Revuetage, mit dem Herrn Artillerie-Lieutenant von Wosß in einem sehr